

Protokoll ÖGAI Vorstandssitzung 02/2021 15.06.2021 von 16:00-18:00, virtuell
V01, Wilfried Posch

Anwesend:

Jensen-Jarolim, Untersmayr-Elsenhuber, Eller (ab 16:25 bis 18:07 Uhr), Knapp, Posch, Bonelli, Brunner (bis 18:01 Uhr), Saluzzo, Schabussova, Sixt (ab 17:05 bis 18:09 Uhr), Weinberger (bis 17:00 Uhr), Zlabinger, Stockinger, Strobl (NGI bis 16:57 Uhr), Wiedermann-Schmidt (ab 16:35), Posch.

Entschuldigt:

Rosenkranz, Hötzenecker, Förster-Waldl.

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung durch die Präsidentin und Genehmigung der Tagesordnung
Beschluss: angenommen mit 10 Prostimmen (0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen)
2. Genehmigung des Protokolls der Vorstandssitzung vom 23.02.2021 (Beilage)
Beschluss: angenommen mit 10 Prostimmen (0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen)
3. Aktuelle Tops:
 - a. Neuer ÖGAI Auftritt und Image Film: 50 Jahre ÖGAI und Testimonials
Jensen-Jarolim dankt allen für die vielen positiven Rückmeldungen und dankt auch Knapp und Bohle für ihr engagiertes Mitwirken an der Erstellung des Videos zur 50 Jahrfeier der ÖGAI.
Strobl (NGI) berichtet von dem Vorhaben den Webauftritt der Next Generation Immunologists mit den anderen Inhalten der ÖGAI HP zukünftig besser zu vernetzen. Jensen-Jarolim ersucht die NGI's besonders neue Medien, Online-Plattformen wie Facebook, Instagram und Twitter im Sinne der gesamten ÖGAI Kommunikation stärker einzubinden.
Knapp findet, dass die Qualität der englischen Version der ÖGAI Webseite verbessert werden sollte und regt an, für die Korrektur einen ‚Native Speaker‘ zu beauftragen.
Stockinger empfiehlt die Geschichte der ÖGAI auch auf der neuen Webseite beizubehalten und erneut einzupflegen. Jensen-Jarolim berichtet, dass diese geplant ist und dass derzeit beispielsweise die Preisträger der unterschiedlichen ÖGAI Auszeichnungen eingearbeitet werden. Da dies mit sehr viel Arbeit verbunden ist, bittet sie um etwas Geduld.
 - b. Kooperation Patientenplattformen IGAV, PWD
Jensen-Jarolim berichtet über die verstärkte Kooperation mit den Patientenplattformen IGAV und PWD, auch in Presseaussendungen, sowie die Beteiligung der ÖGAI an der Entstehung von diversen Ratgebern für Allergie-PatientInnen. Durch eine enge Zusammenarbeit der Allergie-Experten wurde ein Ratgeber „Allergien und Unverträglichkeiten verstehen“ herausgebracht, der zum



Österreichische Gesellschaft für
Allergologie & Immunologie

Vorstandssitzung 02/2021

Download auf der ÖGAI Webseite eingestellt ist. Zusätzlich wird derzeit an dem Tierhaar-Ratgeber in Zusammenarbeit mit der IGAV gearbeitet.

- c. Kooperation Niedergelassene Ärzt*innen
Im Bereich der Allergologie und klinischen Immunologie gibt es eine Kooperation mit dem Ärzteverband deutscher Allergologen (AeDA) und der Deutschen Gesellschaft für Allergologie und klinische Immunologie. Hier ist ein Patientenratgeber entstanden, der wichtige Informationen zum Thema Allergie und COVID-19 Impfung enthält, und der an 1000 niedergelassene ÄrztInnen in Wien versandt wurde. Der Informationsfolder kann über die ÖGAI Webseite heruntergeladen werden. Zusätzlich werden ab sofort in einer neuen Initiative mit der AeDA Allergie-Webinare für ÖGAI Members angeboten, die später auch über die Member-Area (derzeit im Aufbau) abgerufen werden können.
- d. Ausschreibung Reisestipendien, Preise, Timeline und Reviewer
Vor einigen Wochen erging ein Aufruf an alle Vorstandsmitglieder Reviewervorschläge für den Pirquet- und Landsteinerpreis einzureichen. Die eingegangenen Gutachternvorschläge werden von den Vorstandsmitgliedern diskutiert. Es wird entschieden, dass arriviertere und in der Karriere fortgeschrittene Gutachter für die Begutachtung des Pirquet- und Landsteinerpreises ausgewählt werden und vorgeschlagene, jüngere Gutachter für die Begutachtung von Dissertationspreisen eingeteilt werden sollen. Abhängig von der Anzahl der Einreichungen für die beiden Preise (Einreichschuss war der 15. Juni) soll unter Berücksichtigung eines möglichen COIs entschieden werden, wie viele Reviewer benötigt werden und dann eine Einteilung gemacht werden. Für die Erstellung des Gutachtens bekommen die Reviewer Zeit bis 15.09.2021.

Der Vorstand diskutiert, wer die Vorschläge zu den großen Pirquet- und Landsteinerpreisen erstellt. Nach Rückfrage bei Veronika Maierhofer konnten diesbezüglich keine Informationen erhalten werden.

Stockinger merkt an, dass auf die alten ÖGAI Webseite alle Richtlinien zur Vergabe des Pirquet- und Landsteinerpreis genau beschrieben waren. Die Vorschläge für die beiden Preise kommen vom Vorstand der ÖAGI. Jensen-Jarolim erinnert daran, dass diese Information natürlich auch auf der neuen Homepage zu finden ist (v), und bittet um Bekanntgabe von möglichen zukünftigen Preisträgern (per Email an das ÖGAI Sekretariat).

Stockinger bemerkt außerdem, dass Zlabinger bereits letztes Jahr für den Landsteinerpreis nominiert worden war, dieser jedoch erst 2022 in Hannover vergeben wird.



Österreichische Gesellschaft für
Allergologie & Immunologie

Vorstandssitzung 02/2021

- e. Mitgliederstand, Alterspyramide, wie gewinnen wir neue Members?
NGI's, Webinare, Journals.

Derzeit hat die ÖGAI 603 zahlende Mitglieder, von denen 533 einen Bankeinzug haben und daher EUR 25,- Jahresgebühr vorgeschrieben sind und 70 Mitglieder per Erlagschein einzahlen und dafür EUR 30,- Jahresgebühr vorgeschrieben ist. Die ÖGAI hat aktuell 8 unterstützende Mitglieder, die einen jährlichen Beitrag von je EUR 370,- leisten.

Da auf Anfrage durch Jensen-Jarolim bei Knapp keine komplette Budget-Aufstellung möglich war, weil das Geschäftsjahr zum Tag der Sitzung noch nicht abgelaufen sei sondern erst am 30.6., präsentiert Jensen-Jarolim eine Budget-Übersicht, die sie anhand der ihr vorliegende Zahlen erstellt hat und kommt zu dem Schluss, dass eine professionelle Sponsoren-Akquise dringend nötig ist (siehe nächste Tabelle).

ÖGAI Haushalt				Einnahmen		Ausgaben	
	Bankeinzug	ohne Bankeinzug	unterstützende	Member Fees			
Anzahl	533	70	8		WMA		
Fee	25,00 €	30,00 €	375,00 €		Nov 2020-Anfang Juni 2021: 147 Bürostunden		8.820,00 €
	13.325,00 €	2.100,00 €	3.000,00 €	18.425,00 €	Juli-Dez 2021		8.000,00 €
					GoToMeeting		140,00 €
					HP Erstellung Anzahlung		3.674,16 €
Fee	50,00 €	50,00 €	500,00 €		HP Erstellung Auszahlung		3.683,16 €
	26.650,00 €	3.500,00 €	4.000,00 €	34.150,00 €	HP Multilanguage		995,76 €
					HP Social Media Channels		522,00 €
	399			ohne Juniors	HP Member Area		654,00 €
	19.950,00 €	3.500,00 €	4.000,00 €	27.450,00 €	Sponsorenfolder		9.529,08 €
					Film		6.083,89 €
					Film Postproduktion		690,00 €
Fee	75,00 €	75,00 €	500,00 €	49.225,00 €	Film Übersetzung		180,00 €
	39.975,00 €	5.250,00 €	4.000,00 €	ohne Juniors	Lager		906,24 €
				39.175,00 €	ECI Booth		300,00 €
	399				IUIS Membership, 7,47 per Member		4.369,95 €
	29.925,00 €	5.250,00 €	4.000,00 €		WAO Membership, 5 USD per Member		\$ 2.910,00
					VWGÖ		40,00 €
					Reisestipendien, a 500,-		2.500,00 €
					Reisestipendien, a 100,-		2.000,00 €
				18.425,00 €			
							46.469,16 €

Knapp unterbricht und merkt an, dass die Zahlen nicht korrekt sind. In weiterer Folge präsentiert Knapp ihren Budgetplan, der alle Buchungen bis 10.06.2021 berücksichtigt (siehe nächste Tabelle).



Österreichische Gesellschaft für
Allergologie & Immunologie

Vorstandssitzung 02/2021

Einnahmen - Ausgaben Rechnung 1.7.2020-10.6.2021					
Einnahmen				Ausgaben	
Mitgliedsbeiträge ordentliche	€	13.987,64		Verwaltung	-€ 23.599,88
Mitgliedsbeiträge fördernde	€	1.850,00	€ 15.837,64	Reisekosten	€ -
diverse Einnahmen			€ 356,00	Bankspesen	-€ 577,74
Zinserträge			€ 33,86	Kapitalertragsteuer	-€ 8,46
Sponsoring ÖGAI Preise			€ 6.500,00	Mitgliedsbeiträge wissenschaftl. Gesellschaften	-€ 6.805,19
Einnahmen sonstige (Pirquet Konto)			€ -	Unterstützungsbeiträge Meetings	-€ 232,00
				ÖGAI Preise	-€ 11.000,00
				ÖGAI Reisestipendien	€ -
				div. Ausgaben	-€ 15.762,92
Summe Einnahmen			€ 22.727,50	Summe Ausgaben	-€ 57.986,19

Derzeit Einnahmen von 22.727,50 und Ausgaben von 57.956,19. Kosten für WMA noch nicht berücksichtigt. Die Kassierin der ÖGAI erklärt, dass durch die Übergabe des ÖGAI Büros, der Erstellung der neuen Webseite, die Abhaltung des ÖGAI Tages in Graz (keine Teilnahmegebühr) und die Videoproduktion zur 50. Jahrfeier zu vielen außergewöhnlichen Ausgaben gekommen ist. In Summe beurteilt Knapp die aktuelle finanzielle Situation der ÖGAI als nicht besorgniserregend, und verweist zudem auf das Sparbuch.

Die Einnahmen kommen derzeit von den Mitgliedern, Einnahmen von Kongressen, sowohl national als auch ECI. Das sind teilweise beträchtliche Beträge.

Ausserdem haben wir Einnahmen durch Sponsoren der diversen Preise (Bencard, Melchert etc), das sind zwar quasi Durchlaufposten, aber dennoch Einnahmen.

Dafür hat sie zusammen mit Untersmayr erste Ideen gesammelt, um einen offiziellen und professionellen Umgang mit zukünftigen Sponsoren zu ermöglichen. Im Rahmen der Erarbeitung von dieser Sponsoring-Leitlinie sollen auch Sponsorenverträge abgeschlossen werden, da bisherige Unterstützungszusagen von Firmen nicht vertraglich geregelt wurden.

Untersmayr erklärt, dass ein ÖGAI-internes Regelwerk und auch eine vertragliche, und von einem Rechtsanwalt geprüfte Grundlage entwickelt werden soll, um zukünftig erfolgreich in der Abwicklung von Sponsorengeldern zu sein. Jensen-Jarolim möchte daher eine Regelung für Sponsoring der ÖGAI in Form von Paketen und Verträgen. Für die Erstellung einer Informationsbroschüre und eines Muster-Sponsorenvertrags werden finanzielle Mittel in Höhe von EUR 5.000,00 beantragt, um alle Möglichkeiten des Sponsoring für Firmen aufzeigen und dazu passend ein Konzept für einen Sponsorenvertrag festzuhalten. Knapp hält diese Ausgaben für zu hoch. Stockinger bezweifelt die Notwendigkeit von Sponsorenverträgen ganz allgemein, weil man damit das Sponsoring unnötig verkompliziert. Eller merkt an, dass man sich damit eventuell mit dem Kongress-Sponsoring in die Quere kommt. Die Vorstandsmitglieder können sich nicht auf ein Vorgehen in dieser Sache einigen und daher wird die Entscheidung vertagt.



Österreichische Gesellschaft für
Allergologie & Immunologie

Vorstandssitzung 02/2021

Jensen-Jarolim erklärt auch, dass ein Ziel der neuen ÖGAI Präsidentschaft vorsieht junge Immunologen und Allergologen stärker zu fördern, um langfristig neue Mitglieder an die ÖGAI zu binden. Zu den bestehenden Förderungen sollen noch weitere Anreize für junge WissenschaftlerInnen geschaffen werden, damit neue Mitglieder aufgenommen und auch langfristig stärker an die ÖGAI gebunden werden. Die Next Generation Immunologists merken an, dass sie eine Halbierung des Jahresbeitrags als eine gute Möglichkeit sehen, vermehrt jüngere WissenschaftlerInnen als ÖGAI Mitglieder zu gewinnen.

Jensen-Jarolim berichtet erneut von einer Idee, die bereits in der letzten Sitzung andiskutiert worden ist, in der unter 35-Jährigen kein Jahresbeitrag vorgeschrieben wird, jedoch der Beitrag von über 35-Jährigen von derzeit EUR 25,- bzw. EUR 30,- auf EUR 50,-. Das Hauptargument ist neue Mitglieder zu bekommen und heranwachsen zu lassen. Die Vorstandsmitglieder diskutieren, dass man als Gesellschaft auch attraktiv sein muss, um Postdocs bei der ÖGAI zu halten. Nicht alle Vorstandsmitglieder befürworten diese Idee und glauben, dass es schwierig sein wird, Beitragserhöhungen in der Generalversammlung bewilligt zu bekommen (Anm.: Adaptierungen der Mitgliedsbeiträge müssen in der Generalversammlung beschlossen werden)

Untersmayr glaubt, dass ein gutes Argument die Erhöhung des Mitgliedsbeitrags auf EUR 50,00 durch die Generalversammlung zu bekommen im Dual-Membership-Agreement mit der EAACI liegt. Bei dieser Doppelmitgliedschaft wird der Beitrag der EAACI von EUR 150,- auf EUR 30,- reduziert. Knapp, die bei der letzten Vorstandssitzung nicht anwesend war, bittet, dass die Entscheidung darüber ob eine Veränderung des Mitgliedbeitrages in der GV angestrebt werden soll, noch einmal vertagt wird und in der nächsten Vorstandssitzung getroffen wird.

Beschluss: Membership-Fees auf 50.- oder 75.- EUR, Members bis 35 Jahre frei. Beschluss wird vertagt.

- f. Finanzen und Sponsoren, Sponsorenfolder
Bereits unter Punkt 3e besprochen. Unterlagen werden nach Vorstandssitzung an Vorstandsmitglieder per Email zugesandt – Bitte um Feedback.

Beschluss zu Freigabe eines Budgetrahmens für die Erstellung eines Sponsorenfolders samt Rechtsanwaltskosten für Sponsoren-Verträge.
Beschluss wird vertagt.

- g. Allgemeines (Übersiedelung Archiv, Abschied Veronika Maierhofer)
Jensen-Jarolim gibt ein kurzes Update und berichtet, dass die Übersiedlung derzeit noch am Anlaufen ist und in Absprache mit Zlabinger durchgeführt wird. Frau Maierhofer wurde verabschiedet und hat sich sehr über die Aufmerksamkeit (Abschiedsgeschenk) der ÖGAI gefreut.

4. ÖGAI Komitees und NGIs:

- Diskussion Belegung und Neubenennung in Fachgruppen
- Gemeinsames Regelwerk: Stabilität, Wachstum, Turnover, Einbindung NGIs

Jensen-Jarolim berichtet, dass es aktuell kein Regelwerk für die Fachgruppen mit Ausnahme der klinischen Allergologen gibt, das die Rotation bei den Fachgruppenmitgliedern beschreibt bzw. regelt. Zlabinger bestätigt dies und führt weiter aus, dass es kein exaktes Regelwerk gibt, wie lange man in den Komitees bleiben kann. Sinnvoll wäre es daher die Vorgehensweise der einzelnen Fachgruppen zu vergleichen und einheitlich zu regeln. Dazu sollte das interne Vorgehen bei den Fachgruppen angefragt werden, um zu erfahren, welches Vorgehen bei den Fachgruppen bisher praktiziert wurde. Stockinger glaubt, dass unter der Präsidentschaft von Bohle hier bereits Informationen eingeholt wurden und auch schon begonnen wurde eine gemeinsame Richtlinie zu erarbeiten. Dazu liegt aber keine Information vor.

- Kooperationen der ÖGAI Fachgruppen mit inter-/nationalen Gesellschaften
- Presse- und Publikationsaktivitäten und lebendige Homepage

Schönes Beispiel für gute Zusammenarbeit kommen aus den Fachgruppe für Klinische Immunologie und Klinische Allergologie, siehe COVID-19 Publikationen von Untersmayr et al. und Altrichter et al. siehe Punkt 3b. (Copyright Clearance einfordern). Zu diesem Punkt wurde auch eine Presseaussendung zum Internationalen Tag der Immunologie in Kooperation mit IGAV verfasst, die mehrere schöne Interviews und Zeitungsbeiträge zur Folge hatte.

Publikations- und Presseaktivitäten sollen zukünftig stärker auf der Homepage und in den sozialen Medien der ÖGAI präsentiert werden. Derzeit wird, wie oben unter Punkt 3a berichtet, dass hier besonders die NGIs unterstützend mitwirken sollen.

- Generell fordert Jensen-Jarolim alle ÖGAI Vorstandsmitglieder auf, die ÖGAI in ihren Interviews zu vertreten und diese auch zu nennen. Besonders ist dies bei der Erstellung von Leitlinien aus den Fachgruppen heraus, oder von einzelnen ÖGAI Mitgliedern bitte zu berücksichtigen (zuletzt zB. DGAKI Food allergy: Zsepfalusi/Bohle). Diese Leitlinien-Papiere sollen nach Copyright Clearance dem ÖGAI Office zur Verfügung gestellt werden und von der ÖGAI HP abrufbar sein.

Berichte:

- Klinische Allergologie: Hötzenecker berichtet über die Verabschiedung der Spezialisierung Allergologie in der Vollversammlung der ÄK am 28.6.2021; Inkrafttreten der Spezialisierung dann am 01.07.2021. Anschließend tritt die Ausbildungskommission erstmalig zusammen, mit jeweils einem Vertreter/in aus



Österreichische Gesellschaft für
Allergologie & Immunologie

Vorstandssitzung 02/2021

den alten und neuen Quellfächern; Es folgt dann die Anmeldung der
Ausbildungsverbände bei der ÄK.

- Klinische Immunologie: [Untersmayr berichtet für Elisabeth Förster-Waldl: geplant ist eine Webinar-Reihe zu Immunologischen Themen in Kooperation mit der AeDA im Jahr 2022.](#)

- Impfwesen:

Wiedermann-Schmidt berichten, dass aktuell an verschiedenen organisatorischen Strukturen mit der Vakzinologie gearbeitet wird und dadurch auch eine bessere Vernetzung mit der ÖGAI erreicht werden soll.

- Immunologische Ausbildung und Fortbildung:

Hannes Stockinger berichtet, dass aufgrund der COVID-19 Pandemie die jährliche Tatra Immunology Conference oder auch Summer schools, in Kooperation mit der South Eastern European Immunology Societies, ausgesetzt wurden. Da hier auch praktische Kurse und Workshops angeboten wurden, sind diese Veranstaltungen sehr begehrt und sollen nun wieder fortgesetzt werden. Zusätzlich bieten diese Veranstaltungen die Möglichkeit für den wissenschaftlichen Austausch und auch für die weitere Karriere (neue Anstellungen für Postdocs aus Osteuropa).

Die Veranstaltungen ‚Wissensdurst‘, ‚Wissen beim Wirt‘ bzw. ‚Wissen im Dorf (Land NÖ)‘, und ‚Wasser und Gesundheit (Uni Krems)‘ sind interessante Möglichkeiten der Öffentlichkeitsarbeit, um Wissen rund um die Immunologie und Allergologie zu vermitteln. Stockinger gab einen Vortrag zum Thema ‚COVID-19‘ in seiner Heimatgemeinde, Jensen-Jarolim zu Allergien.

- NGIs: Aktivitäten, HP, Kooperation zu Dachverbänden:

Strobl berichtet, dass Social Media Plattformen wie Twitter ein wichtiges Werkzeug des Wissenstransfers sind und der Twitter Account der NGI derzeit 380 Followers hat. Simona Saluzzo berichtet, dass die NGI Webinare im Rahmen ihrer Summer Series zum Thema ‚Immunology & Lifestyle‘ organisiert haben und hier 3 Vorträge geplant sind.

5. Kooperation mit Journalen:

- Status AllergoJournal, Hötzenecker: Das Projekt befindet sich immer noch in Verhandlung, das verbessertes Angebot wird gesondert vorgestellt. Dazu gehört die Planung der Sponsorengewinnung.



Österreichische Gesellschaft für
Allergologie & Immunologie

Kosten

Wir bieten der ÖGAI die gleichen Konditionen wie für den AeDA an (25 € pro Mitglied), da die Versandkosten nach Österreich höher sind, müssen wir noch 12,50 € draufgeben: 37,50 € pro Jahr und Mitglied inklusive Versandkosten zzgl. Umsatzsteuer. Für Mitglieder, die kein gedrucktes Heft erhalten, fällt für den Zugriff auf die Online-Inhalte lediglich eine Verwaltungsgebühr von 5 € zzgl. Umsatzsteuer pro Jahr an. Ausgehend von 400 Mitgliedern, die das gedruckte Heft erhalten, und 200 Mitgliedern, die nur Zugriff auf die Online-Inhalte haben, ergibt sich ein Gesamtbetrag von $(400 \times 37,50 \text{ €}) + (200 \times 5,50 \text{ €}) = 16.100 \text{ €}$. Diese Summe wird während der Vertragslaufzeit von drei Jahren eingefroren. Gelingt es der ÖGAI in dieser Zeit neue Mitglieder zu gewinnen, so erhalten diese alle vereinbarten Leistungen, ohne dass die Kosten für die ÖGAI steigen. Am Ende der drei Jahre kann, muss aber nicht nachverhandelt werden.

- Allergologie, Jensen-Jarolim: keine neuen Entwicklungen

6. Berichte ALLER zu Presseaktivitäten:

Jensen-Jarolim berichtet: Es wurde eine ÖGAI Presseaussendung zum Tag der Immunologie am 29.4. gemacht, mit sehr gutem Erfolg. Thema war die gute Kooperation zwischen Allergologen und Immunologen in der COVID-19 Pandemie mit der ÖGAI als Expertenplattform. Aufgrund der Pandemie konnte man für die Bereiche Immunologie und Allergologie eine deutlich höhere Interesse und auch eine stärkere Pressearbeit für unseren Fachbereich erkennen.

- Mit der neu gestalteten Homepage und dem Film kann gute Werbearbeit geleitet werden. Zudem wurden diverse internationale Aktivitäten auf der HP und in Newslettern beworben.
- World Immunization Week 2021, 20.-25.4.2021
- Patienten-Infolder MedMedia
- Food Allergy Awareness Week 2021: 10. - 15. Mai 2021
- World Allergy Week 2021: 13.-19. Juni 2021, focus "Anaphylaxis"
- Juli 2021: Beteiligung an einem EFIS Newsflash Letter.
- In Zukunft sollen die ÖGAI Presse-Aktivitäten auf der HP dargestellt werden.

7. ÖGAI Veranstaltungen

- Fortsetzung Pirquet Club ?
- Jensen-Jarolim berichtet, dass es bisher keine Rückmeldungen über die Fortsetzung des Pirquet Clubs gibt. Knapp ergänzt, dass daher auch keine Ausgaben bzw. Kosten für die ÖGAI entstanden sind.
- Neu: Webinare mit AeDA, moderiert von Jensen-Jarolim und Ludger Klimek, unter Beteiligung von ÖGAI SprecherInnen wie Bohle und Untersmayr.
- Allergietage: Der Vorstand wird um Schirmherrschaften gebeten:

1. „Allergie in Wien“ (Organisator Wöhr) wurde bereits im Umlauf genehmigt,
2. „Allergologie Update Refresher FOMF 2021“, (Organisator Jensen-Jarolim), wo der erste Vormittag der ÖGAI und den zugehörigen Facharztausbildungen gewidmet ist. Es entstehen keine Kosten für die ÖGAI, sondern ist ein Vorteil für die ÖGAI, da hier verstärkt Werbung für die ÖGAI gemacht wird.

VORTRAGSPROGRAMM VORMITTAG 08.11.2021

07:45 Beginn Registrierung Vormittag

08:25 Begrüßung

ALLERGOLOGIE I - ALLERGOLOGIE UND IMMUNOLOGIE WICHTIGER DENN JE IN DER PANDEMIE

08:30 Happy 50. Birthday, ÖGAI! Österreichische Gesellschaft für Allergologie & Immunologie aktueller denn je in der Pandemie
Univ. Prof. Dr. med. Erika Jensen-Jarolim

09:15 News zu den Facharztausbildungen Klinische Immunologie und zur Spezialisierung Allergologie
Univ.-Prof. DDr. Wolfram Hötzenecker

10:00 Pause

10:30 Brennende allergologische Fragen aus der Covid-Pandemie
Dr. med. Sabine Altrichter

11:15 Brennende immunologische Fragen aus der Covid-Pandemie
Assoz. Prof. PD DDr. med. Eva Untersmayr-Elsenhuber

Beschluss: angenommen mit 9 Prostimmen (0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen)

- ECI Kongress 2021: Virtuell. Virtuell, prerecorded lectures and best poster sessions, Q&A. Joint symposia with societies. ÖGAI Beteiligung. (Jensen-Jarolim)
→ virtuelle ÖGAI booth wurde gebucht (Kosten €300) und mit 50 Jahre-Image Film, Factsheet, usw. bespielt.
-
- EAACI: → NAS booth: wurde ebenso (kostenfrei) gebucht und mit Image Film usw. bespielt. Zudem wird Jensen-Jarolim einen Vortrag zu „ÖGAI als Best practice Example“ im NAS Forum der EAACI halten (Programm unten).

NAS Forum

Monday 12 July – 14:45-16:30 - Theatre Hall S2 / Channel 2

1 –The dilemma of food allergy additives- Eleni Vaia (ABEFORCAL, Belgium) – 21min

2 –"May contain traces..." management in children with food allergies - Philippe Eigenmann (SSAI, Switzerland) – 21min

3 –Management of reactions to Covid vaccines - Shuaib Nasser (BSACI, UK) – 21min

4 - Tree nut allergy: path from national to global data - Bulent Sekerel (TNSACI, Turkey) – 21min

5 –ÖGAI: Covid as best practice model to combine immunology and allergy- Erika Jensen Jarolim (ÖGAI, Austria) – 21min

- FOCIS 2021 Symposium on immune ageing: → Untersmayr hielt einen Vortrag für die für ÖGAI. Es wird berichtet, dass das Meeting gut besucht war, jedoch konnte man nicht an unterschiedlichen Bereichen teilnehmen.



Österreichische Gesellschaft für
Allergologie & Immunologie

Vorstandssitzung 02/2021

- Es laufen nun die Vorbereitungen für die ÖGAI Tagung 2022 mit DGfI, Hannover an, die ursprünglich für 2021 geplant war: Der neue Termin steht mit 07.-10.09.2022 fest. Jensen-Jarolim wird neben Christine Falk die 2. Kongresspräsidentin sein, das Scientific committee wird nun an den neuen Vorstand angepasst und konstituiert. Aus dem alten SPC rückgetreten sind Gadermaier und Stoitzner, neu hinzugekommen: Jensen-Jarolim und Untersmayr.

Die Zusammensetzung lautet daher wie folgt:

ÖGAI Congress Chairs:

1. Jensen-Jarolim
2. Pickl
3. Rosenkranz
4. Stockinger

ÖGAI Steering committee:

5. Eller
6. Hötzenecker
7. Knapp
8. Untersmayr
9. Valenta
10. Zlabinger

- Planung ÖGAI Tag 2021 zu Vereinszwecken → Nach eingehender Diskussion wird der Bedarf für einen ÖGAI Tag bestätigt, wo wie jährliche GV sowie Preisverleihungen stattfinden sollen. Das Datum: 25.November 2021. Sylvia Knapp erklärt sich bereit, im Billroth-Haus als Kongress-Location anzufordern, welches auch für Hybrid-Veranstaltungen ausgestattet ist (mittlerweile bestätigt).

Es folgt eine Diskussion welche Mitglieder als Congress Chairs und im Steering Committee zu nominieren sind, mit offenem Ergebnis.

8. Kooperation mit anderen Gesellschaften:

- Update Repräsentanten
- EEIG-EFIS-ECI: ÖGAI hat fristgerecht Pickl als Treasurer nominiert; Sylvia Knapp berichtet, dass sie Teil der EFIS-Gruppe zu ‚Gender und Diversity‘ ist. Im Rahmen dieser EFIS-Gruppe wurde ein Vortrag organisiert – als Speakerin wurde Akiko Iwasaki eingeladen.
- EAACI: im Executive Committee derzeit Untersmayr und im Board of Officers derzeit Hoffmann-Sommergruber, deren Funktionsperiode wegen der Pandemie bis 2022 verlängert wurde.
- EAACI-NAS-HEAD: ÖGAI Repräsentant ist Hötzenecker. Aktuell: Anpassung der Formulare, es wird wieder berichtet
- FOCIS: Keine Veränderungen
- IUIS: Keine Veränderungen
- WAO: Keine Veränderungen

Hannes Stockinger bittet das Nachmelden von Delegates bzw. Funktionsträgern bei den unterschiedlichen Gesellschaften nicht zu übersehen.

9. Termine 3. und 4. Vorstandssitzung und GV 2021.

Als Termin für die 3. Vorstandssitzung 2021 wird der 7. oder 9. September von 16:00 bis 18:00 Uhr vorgeschlagen. Es wird eine Umfrage via Doodle durch Frau Dagmar Serfezi erstellt.

Als Termin für die 4. Vorstandssitzung und GV 2021 wird der 25.11.2021 angepeilt, entweder als Hybrid oder als Präsenzveranstaltung.

10. Allfälliges:

Es kam ein Call des BM für Soziales: Zum neuen nationalen Aktionsplan Sepsis (NAP-Sepsis) – wurde die ÖGAI eingeladen, Expertinnen/Experten zu nominieren. Jensen-Jarolim schlägt Knapp vor.

Nominierung: angenommen mit 9 Prostimmen (0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen)

Jensen-Jarolim dankt allen Teilnehmern für ihre Beiträge und schließt die Sitzung um 18:10.